

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 96.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 24 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,
den 8. Dezember 1858.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Die Aufstellung des Verwaltungssaktuars Ziegler hier zum Agenten der Mobilienfeuer-Versicherungsgesellschaft Colonia in Köln wurde heute, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, bestätigt.

Den 4. Dezember 1858.

K. Oberamt.

Fromm.

Revier Liebenzell.

Holzverkauf.

Auf dem Rathhaus in Unterhaugstätt werden am

Freitag, den 10. d. M.,
von Morgens 10 Uhr an,

verkauft:

aus dem Hummelberg:

11 Stück tannenes Sägholz;

aus dem Badwald:

8 Stück tannenes Sägholz,

120 Klafter tannene Scheiter,

35 " " Prügel,

15 " " Rinde,

4000 Büscheln tannenes Reis;

aus dem Bruch:

72 Stück tannenes Langholz,

42 Klafter tannene Scheiter,

40 " " Prügel,

2 " " Rinde.

Neuenbürg, 1. Dez. 1858.

K. Forstamt.

Lang.

Calw.

Warnung.

Dem lebigen Wundarzt Christian Demmler von hier ist wegen asotischen Lebenswandels eine 3mal 24stündige Thurnstrafe angesetzt worden.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Jeder, welcher nach dieser Warnung dem Demmler zu Fortsetzung seiner asotischen Lebensweise behilflich ist, mit Geldbuße bis zu 10 fl. oder Gefängnißstrafe bis zu acht Tagen belegt werde. Auch werden Gast- und Schankwirthe, welche nach dem Eintritt dieser Verwarnung dem Demmler eine Zechschuld anbringen, des Rechts, auf Bezahlung zu klagen, verlustig. Wirthe, Kaufleute, und Conditoren, welche dreimal wegen Begünstigung eines und desselben Noten bestraft worden sind, verlieren vom Tage der letzten Bestrafung an die Ausübung des Wirthschafts- und Ausschankrechts.

Calw, 4. Dezember 1858.

Stadt schultheißenamt.

Schuldt.

Holzlieferung

zum Eisenbahnbau von Durlach bis Mühlacker.

Die Lieferung unseres Holzbedarfs für das Jahr 1859, bestehend in:

10000 Quadratfuß 2zölligen tannenen Flöcklingen,

10000 Quadratfuß 1½zölligen tannenen Dto.,

10000 Quadratfuß 1zölligen tannenen Dielen,

5000 Quadratfuß 8 Linien starken tannenen Dielen,

5000 Stück 2 Zoll breiten Profiliratten,

500 " 30-40' langen Absteckstangen, 3-4" stark, und

500 " dto. Absteckstangen, 6" stark,

beabsichtigen wir auf dem Soumis-

sonswege zu vergeben, und laden daher Alle, zu dieser Lieferung Lusttragenden ein, ihre Angebote bei dießseitiger Stelle längstens bis zum 15. Dezember d. J. einzureichen, wo auch jederzeit die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Pforzheim, 28. Nov. 1858.

Großherzogliche Eisenbahnbau-Inspektion.

Wamkomi.

2)2.

Bährle.

3)2.

Unterhaugstätt,
Ober-Amts Calw.

Verdingung von Bau-Arbeiten.

Die heute vorgenommene Affords-Verhandlung an dem neu zu erbauenden Schul- und Rathhaus dahier hat kein genügendes Resultat geliefert und werden deshalb die betreffenden Arbeiten nochmals auf dem Wege der Submission zu verleißen gesucht.

Es sind veranschlagt:

- 1) Grab- und Planir-Arbeit 61 fl. 30 fr.,
- 2) Maurer- und Steinhauer-Arbeit 935 fl. 2 fr.,
- 3) Gypfer-Arbeit 211 fl.,
- 4) Zimmer-Arbeit Arbeitslohn (jedoch sammt Anschaffung der Schnittwaaren) 799 fl. 8 fr.,
- 5) Schreiner-Arbeit 639 fl. 5 fr.,
- 6) Glaser-Arbeit 149 fl. 40 fr.,
- 7) Schlosser-Arbeit 288 fl. 20 fr.,
- 8) Gußeisen 154 fl. 48 fr.,
- 9) Hafner-Arbeit 8 fl.,
- 10) Pflasterer-Arbeit 28 fl.,
- 11) Insgemein 100 fl.

Zusammen — 3374 fl. 33 fr.
Von dem Kosten-Voranschlage,

den Zeichnungen und Bedingungen kann bei dem Schultheißen in Unterhaugstätt Einsicht genommen werden. Diejenigen, welche zu Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre Anerbietungen schriftlich, versiegelt, auf der Adresse genau als: „Anerbieten auf den Schul- und Rathhaus-Bau“

in Unterhaugstätt bezeichnet, portofrei und in Prozenten ausgedrückt, längstens bis

Montag, den 13. Dez. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei dem Schultheißen in Unterhaugstätt einzureichen, worauf sodann die urkundliche Eröffnung der Erklärungen, welcher auch die Submittenten anwohnen können, in der Wohnung des Schultheißen vorgenommen wird. Die Anbietenden haben für ihre Erklärungen bis zum Zuschlage zu haften.

Es werden nun tüchtige, kautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich um obige Arbeiten zu bewerben.

Den 2. Dezember 1858.

Gemeinderath.

Aus Auftrag:

Werkmeister Werner.

Gemeinde Würzbach.

Holzverkauf.

Aus den Distrikten Hefelmis, Becher-Ebene, Brandmis, Haardt, Zimmer und Klößberg, werden am

Samstag, den 11. Dez. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus

18 Stück Lang- und Klobholz und

72 Klasten tannene Scheiter und

Prügel

verkauft.

Den 2. Dezember 1858.

Das Schultheißenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Verwechsellte Kappe.

Derjenige, welcher am letzten Sonntag bei Herrn Bäcker Rentzschler eine falsche Kappe mitnahm, wird gebeten, dieselbe im gleichen Lokal gegen die feinige umzutauschen.

2)2. Calw.

Eine Auswahl hübscher Cartonage-Waaren,

ebenso verschiedenes anderes in dieses Fach Einschlagende empfiehlt, als passende Festgeschenke, zu geneigter Abnahme bestens

G. A. Bub, Buchbinder. Albulach.

Wiesen-Verkauf.

Bundarzt Maier in Neubulach verkauft am

Montag, den 13. Dezember,

Vormittags 10 Uhr,

seine auf hiesiger Markung beim Feinacher Brücke, an der Nagold, gelegene Wiese von circa 1 Morgen im Aufstreich auf hiesigem Rathhaus, wozu auf gedachte Zeit die Liebhaber eingeladen werden.

Im Auftrag:

Schultheiß Schöllhammer.

2)1. Calw.

Nächsten Samstag, den 11. Dez., halte ich

Mezelsuppe,

und lade hiezu Freunde und Bekannte höflich ein.

Friedrich Hammer, Traiteur.

Nächsten Samstag halte ich

Mezelsuppe,

wozu ich höflich einlade.

Speisewirth Schwämmle,

2)1. Mezger.

Nächsten Sonntag, sowie die ganzen Feiertage über, sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Bäcker Wilhelm Widmann in der Vorstadt.

Warnung.

Wir sehen uns hiermit veranlaßt, Jedermann vor dem unberufenen Fischen in dem von uns in Ernstmühl gepachteten Fischwasser in der Nagold zu warnen, wobei wir bemerken, daß auf die Uebertretung des diesfalligen Verbots eine Strafe gesetzt ist, und wir daher den Betreffenden jedenfalls zur Anzeige bringen würden.

Schill und Wagner.

Quittungs-Formulare

in 8° sind zu haben in der A. Dellschläger'schen Buchdruckerei.

I. Verzeichniß

der für den

Gustav-Adolphs-Verein

eingegangenen Gelder:

Von Gchingen Collette 7 fl. 17 fr., von der Gemeinde-Kasse jährlich 6 fl., von Pfarrer K. jährlich 1 fl., Pfarrgemeinderath Däuble jährlich 1 fl., Zavelstein Collette 14 fl., Fabrikant Seeger in Calw jährlich 2 fl. 42 fr., Dachtel Dyer 3 fl. 7 fr., Pfarrer Haller jährlich 1 fl., Notar Peggler in Gchingen 1 fl. jährlich, Sattler Stöhr von da 30 fr., Collette von Neuhengstett 2 fl. 45 fr., Althengstett Collette 6 fl. 6 fr., jährl. von der Stiftungsypflege 5 fl., Pfarrer Deiningen 30 fr., Ostelsheim Collette 2 fl. 7 fr., jährlich von G. B. 30 fr., sonstige Gabe (vom Pfarramt) 39 fr., Simmozheim Collette 5 fl., Stammheim Collette 8 fl. 34 fr., jährlich von Pfarrer Deckinger 1 fl., von Unterreichenbach Collette 2 fl., Zwerenberg Collette 7 fl. 20 fr., jährlich von Pfarrer Hiller 30 fr., Gemeinschaft in Gchingen 3 fl.

T. Pfarrer Klinger

von Gchingen.

Die Zinsen aus den Aktien der Stuttgarter Rentenanstalt

können jetzt schon bei mir in Empfang genommen werden.

Ferd. Georgii.

Annonce.

Wegen Veränderung eines Geschäfts sind 2 noch in bestem Zustande befindliche Rundstühle, eine Parthie Unterhosen und unzugesechnittene Stücke, sowie feinellunterleibchen billigst zu verkaufen. Frankirte Offerte unter Chiffre A. B. befördert Herr Ferd. Georgii in Calw.

Calw.

Sprengerlesmehl

besten Qualität empfiehlt

Albert Wezel.



Kölnische Feuer - Versicherungs - Gesellschaft "Colonia"

Von dieser als solid bekannten Anstalt, deren Garantie-Mittel sich auf mehr als fünf und eine halbe Million Thaler preuss. Courant belaufen, ist mir die Agentur für den Oberamts-Bezirk Calw übertragen worden, und empfehle ich mich zu Aufnahme von Versicherungs-Anträgen jeder Art, auch bin ich zu Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Calw, den 6. Dezember 1858.

Verwaltungs-Actuar und Güterbuchs-Commissär
Siegler.

Calw.

Die rühmlichst bekannten **Zächten „Rheinischen Brust-Caramellen“** sind in versiegelten 100 Jarothten Düten à 18 Kr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel“** befindet — stets zu haben bei

Wilhelm Enslin.

Würzbach.

Güter-Verkauf.

Aus dem Johann Georg Burkhardt'schen Gut wird am

Donnerstag, den 16. Dez.,
von Mittags 1 Uhr an,

auf dem Rathhaus dahier Nachstehendes an den Meistbietenden verkauft und zwar:

- 1) Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, mit Stallung versehen, Streuhütte, Back- und Holz- hütte, und Hofraube, ferner zwei Schweinfälle und eine Scheuer (ganz), auch einen Sägmühle-Antheil;
- 2) Gras- und Baumgarten beim Haus, 1 1/2 Morg. 35 Rthn.,
- 3) Wechselfeld: der Hausacker mit 16 1/2 Morg.,
- 4) Bau- und Mähfeld, der Sauer genannt, 6 1/2 Morg.,
- 5) eine gute Wässerriese im Würzbacher Thal, 2 2/3 Morgen 26 Rthn.,
- 6) der Heckenwald, vom Acker auswärts, 37 1/2 Morg.,
- 7) der Heiligen-Wald mit 6/8 Morg. 35 Rthn.,
- 8) die Tränke mit 1/4 Morg. 40 Rthn.,
- 9) Auf Agenbacher Markung: Wald im Hirschteich 2 Morg. 13 Rthn.,
- 10) Auf Agenbacher Markung: eine Wässer-Wiese an der Klein-

enz (mit einem Scheuerantheil), 5 Morgen.

Vorstehende Güterstücke werden entweder im Ganzen oder theilweise verkauft. Nachdem sich Kaufsliebhaber zeigen, werden auch die größeren Parzellen, als Acker und Heckenwald, getheilt verkauft werden.

Auswärtige unbekannte Liebhaber haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen; die weiteren Bedingungen werden vor der Verkaufsverhandlung bekannt gemacht.

Der Unterzeichnete ist jederzeit bereit, den Liebhabern die beschriebenen Liegenschaften vorzuzeigen.

Würzbach, den 6. Dez. 1858.
Joh. Mich. Burkhardt.

Althengstett.

100 fl. Pfleggeld

sind gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen bei
Jakob Weiß, Tagelöhner.

Ein heizbares Logis

mit freundlicher Aussicht für eine einzelne Person oder für eine kleine Familie, in welcher letzterem Fall noch einige Kammern, Raum im Keller und zu Holz dazu gegeben werden können, hat bis Lichtmess 1859 zu vermieten

L. Pinkenheil der Ältere,
2)1. Tuchmacher.

Geldanerbieten.

Bei der Gemeindepflege Grusmühl sind 60 fl. gegen zweifache Sicherheit zu 4 1/2 Procent zum Ausleihen parat.

2)2. Calw.

Koffer.

Einen mit Dunkel- farbe angestrichenen Koffer hat zu verkaufen
Buhl, Schreiner.

Ueber Torfbenützung.

(Schluß.)

Die Einrichtungen sind der Art, daß sie ebensowohl für einen kleineren Betrieb, mit einer Produktion von 50 bis 100 Centner täglich, hergestellt werden können, und würde ein solches Etablissement, wenn ihm die Abtragung des Kapitals für Erwerbung des Plazes nach Maßgabe der Ausnützung gestattet würde, ebenso vortheilhaft als ein größeres arbeiten können.

Der Verkaufspreis des Produkts wechselt an den verschiedenen Erzeugungsorten von 20 bis 28 Kr. per Centner loco Fabrik nach Maßgabe der Holz- und Kohlenpreise. Seine Brennkraft ergibt sich wie folgt:

600 Pfd. sind =	1000 Pfd. Holz,
" " " =	500 " guter Steinkohlen,
1440 " " =	1 Klafter tannen Holz à 24 Ctr.,
2100 " " =	1 Klafter buchen Holz à 35 Ctr.



Er ist ebenso brauchbar zu den gewöhnlichen Feuerungen, als namentlich auch für die Zwecke der Industrie, zu Dampfesselfeuerungen, Lokomotivheizung und zum Hüttenbetrieb.

Der Fabrikant kann nach Obigem seinen Abnehmern neben einem wirklichen Minderverbrauch an Brennmaterial, der sich nach den örtlichen Holzpreisen fixirt, noch eine 40 Procent betragende Ersparniß an Frachtkosten bieten, welche allein schon hinreichend wäre, einen starken Absatz zu sichern. Z. B. in Stuttgart, wo 1 Klafter Buchenholz gegenwärtig 28 bis 29 fl., der Centner inclusive Zerfleinerung 48 kr. kostet, während gute Steinkohlen nicht unter 54 kr., Cokes 1 fl. 9 kr. zu beschaffen sind, würde verdichteter Torf bei einem Preis von 45 kr. bei Weitem billiger als Holz, den Steinkohlen aber erst gleichstehen, daß das Produkt jedoch auch bei einer Verminderung jenes Holzpreises auf 22 fl. per Klafter, 37 kr. per Centner die Concurrenz mit Holz und Kohlen halten könnte, glaube ich, gestützt auf genaue Kenntniß des Fabrikbetriebs und der Eigenschaften des Produkts, als Ueberzeugung aussprechen zu dürfen. Uebrigens ist es nicht unwahrscheinlich, daß dasselbe das Nagoldthal abwärts einen noch viel günstigeren Markt fände.

Es ist kaum zu zweifeln, daß die hohe Finanz-Verwaltung einem tüchtigen Unternehmer oder einer Gesellschaft von solchen, wenn auch nicht den Kaufpreis des Naislacher Torfes, doch die Bedingungen so erleichtern würde, daß ein derartiges Etablissement auch bei wesentlich verminderten Holzpreisen noch seine Rechnung fände.

Tüchtige Geschäftsmänner oder Kapitalisten, welche Lust und Vertrauen zu einem solchen Unternehmen haben, lade ich ein, schriftlich oder mündlich weitere Auskunft bei mir einzuholen und bemerke ich für letzteren Fall, daß eine vorherige schriftliche Anzeige erwünscht ist, daß ich übrigens gewöhnlich Mittags von 3—5

Uhr in den Zeichnungssälen der Königl. Centralstelle für Gewerbe und Handel zu treffen bin.

W. Böhlen,
Civilingenieur.

Unterhaltendes.

Die Försterstochter.

(Fortsetzung.)

Winkler selbst hatte den vermisten Jagdhund in einiger Entfernung an einen Baum festgebunden, weil er vermuthete, daß seine Abwesenheit von dem Liebespaare bestens benutzt werden würde. Anstatt daher in den Wald, begab sich Winkler in die Nähe des Vogelstellerhäuschens auf die Lauer und nicht lange wahrte es, so sah er seine Vermuthung zur Gewisheit werden. Zuerst erkannte er in der abendlichen Dunkelheit Wodjinskys Gestalt, welche aus dem Forsthaufe in das Vogelstellerhäuschen schlich. Bald darauf flatterte auch Augustens Gewand im Winde und, gleichwie ihr Liebhaber, verschwante sie in der Thüre des genannten Gebäudes. Von dem Geräusch des Unwetters begünstigt, kroch nun Winkler in den Unterbau, wo ihn nur die einfache Diele von dem Paare trennte und er jedes, wenn auch gedämpft gesprochene Wort vernehmen konnte. Mit zurückgehaltenem Athem und stark pochendem Herzen lauschte er. Auf Augustens klagende, mit Weinen vermischte und unverständliche Rede antwortete der Pole vernehmlich: „Aber, süße Auguste, es giebt ja kein anderes Mittel zu unserer Vereinigung! Warum sträubst Du Dich dagegen? Hast Du kein Vertrauen zu mir und meiner aufrichtigen Liebe? Das Geld ist ja Dein gesetzlich Dir zugesprochenes Erbe und Eigenthum. Sonach begehst Du keinen Diebstahl, wenn Du das Document an Dich nimmst und die Summe bei dem Bankier erhebst. Wir lassen das Bündniß unserer Liebe durch des Priesters Hand heiligen und wenn selbst dann noch Dein Vater wider Erwarten seine Einwilligung uns versagen sollte, so flüchten wir nach Amerika, wo wir für wenige tausend

Gulden uns Land, groß genug für ein hiesiges Rittergut, ankaufen und im Ueberflus leben können. Und hat die Zeit endlich deines Vaters Starrsinn gebrochen und er das Dienen satt, so zieht er mit deiner Mutter zu uns und verlebt in Frieden seine Tage in unserer Mitte. Die Nothwendigkeit drängt, also entscheide Dich kurz. Deine Mutter ahnt unser Verhältniß und jeden Augenblick müssen wir befürchten, daß der schurkische Heirath an uns zum Verräther werde. Dann wäre Alles verloren. Da wir, um mehrere Stunden Vorsprung zu gewinnen, die Nacht zu unserer Flucht benutzen müssen, ich aber wegen meines verrätherischen Schlafkameraden in der Nacht mein Lager zu verlassen nicht wagen darf, so werde ich morgen Nachmittags nach B. gehen und dabei Deinem Vater anzeigen, daß ich dort über Nacht zu bleiben gedächte. Ich werde aber heimlich zurückkehren und von 11 Uhr an hier auf Dich harren. Sollte die Furcht in Dir mächtiger sein als Deine Liebe zu mir — Deine Flucht aus dem elterlichen Hause morgen unterbleiben — so sind wir auf ewig geschieden. Also wähle!“ Ob hierauf die Jungfrau mit Ja oder Nein antwortete, konnte der Lauscher wegen Augustens Schluchzen nicht erforschen. Wie das Paar gekommen war, eben so vereinzelt schlüpfte es wieder davon und Winkler kehrte später mit dem angeblich aufgefundenen Hunde gleichfalls ins Forsthaus zurück.

(Fortf. folgt.)

Frankfurter Gold-Cours.

vom 6. Dezember.

	fl.	fr.
Pistolen	9	32 1/2 — 33 1/2
Friedrichsd'or	9	54 — 55
Holländ. 10 fl.-Stücke	9	38 1/2 — 39 1/2
Dukaten	5	29 — 30
20-Frankensstücke	9	19 1/2 — 20 1/2
Engl. Sovereigns	11	38 — 42
Preussische Kassenscheine	1	44 1/2 — 1/2

